



Pascal Bösch (rechts) hat den Anlass organisiert, sein Bruder Janic unterstützt ihn mit Keyboardklängen und Gesang. Es ist bereits das dritte Benefizkonzert, an dem die beiden Brüder - neben weiteren Formationen - gemeinsam auftreten. Bild: Gert Bruderer

Traumstart mit Promi-Spende

Das Benefizkonzert, das Janic und Pascal Bösch geben, hat eine ehemalige Bundesrätin zum Spenden bewegt.

Gert Bruderer

In der Organisation von Konzerten für einen guten Zweck sind die beiden Brüder bereits erfahren. Der 19-jährige Janic Bösch hat schon vor vier Jahren ein erstes Benefizkonzert durchgeführt - als Projektarbeit am Ende des 3.-Sek-Schuljahres. Janic spielte Keyboard, sein zwei Jahre jüngerer Bruder Handorgel. Überwältigt vom Erfolg doppelten die beiden im Jahr darauf nach, diesmal ohne schulischen Bezug.

Gut 8000 Franken dank zwei Konzerten

Die Spenden flossen im ersten Jahr der Kinderkrebshilfe zu, im Jahr darauf der Stiftung Wunderlampe - insgesamt über 8000 Franken.

Als auch Pascals Schulzeit zu Ende ging, entschied er sich ebenfalls für ein - nun vom ihm organisiertes - Benefizkonzert als Projektarbeit. Es sollte sich

von den zwei ersten deutlich unterscheiden.

Weil es nicht in der Kirche, sondern in der Mehrzweckhalle stattfindet, wird manches anders sein: die Infrastruktur, die Kulisse oder die Musikauswahl. Janic hat inzwischen zwei, drei Jahre Gesangsunterricht genossen und wird auch singen.

Ausser den Brüdern treten zwei Formationen auf

Bewährtes bleibt. Auch unter Pascal Böschs Regie treten ausser ihm und seinem Bruder zwei Formationen auf. Die jungen Kellerheims (19 und 20 Jahre) spielen Hackbrett. Zudem wird das Schwyzerörgeli-Ensemble Edelwyss zu hören sein - ein Sextett um die Musikschullehrerin Priska Seitz. Daneben gibt es wieder manche Überraschung.

Prominente Stimmen und Gesichter aus dem In- und Ausland werden Kurzauftritte im Rahmen von Videobotschaften



Doris Leuthard hat Pascal angenehm überrascht.

Bild: Britta Gut

haben. Seine Anfrage an grosse Persönlichkeiten hat Pascal Bösch strikt auf die Frage beschränkt, ob sie bereit seien, sich kurz ans Publikum zu wenden. Auf eine Einladung zum Spenden verzichtete er bewusst. Nahezu ein Dutzend Prominenter sagten zu und liessen dem jungen Rütner die erbetene Videobotschaft zukommen. Die ehe-

malige Bundesrätin Doris Leuthard hat eine Mitwirkung auf der Leinwand zwar verneint, den jungen Rütner aber umso mehr mit einer Spende überrascht. So lässt sich der Benefizanlass mit einem ansehnlichen Grundstock von 500 Franken aus Leuthards Kasse in Angriff nehmen. Das Benefizkonzert hätte eigentlich schon im letzten

Jahr stattfinden sollen, denn Pascals Schulzeit endete im Sommer 2020. Doch Corona kam dem Anlass in die Quere.

Je nach Echo nicht das letzte Benefizkonzert

Obschon aufs Konzert kein schulischer Anspruch mehr besteht und Pascal Bösch ein erstes Lehrjahr als Kaufmann im Treuhandbereich hinter sich hat, liegt ihm viel an der Konzertdurchführung.

In coronafreier Zeit treten die zwei Brüder sowieso regelmässig zusammen auf, durchschnittlich etwa einmal pro Monat. Und so können sie sich auch mit Blick in eine fernere Zukunft gut vorstellen, die kleine Benefiztradition je nach Echo fortzusetzen oder zumindest irgendwann wieder aufleben zu lassen.

Hinweis

Das Benefizkonzert ist am Samstag, 4. September, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Bündt, Rütli.